



Stilvolle Norwegerin

Unter dem Namen «Windy Oceancraft» produziert die norwegische Edelweft drei kleinere, sportliche Daycruiser. Die «Windy Oceancraft 760» ist als einziges Windy-Modell für eine Aussenborder-Motorisierung konzipiert.

TEXT: LORI SCHÜPBACH
FOTOS: RUEDI HILBER

Windy ist seit über 40 Jahren bekannt für hochstehende Motoryachten. Die umfangreiche Palette reicht von 25 bis 58 Fuss und hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. In den letzten Jahren hat sich Windy sukzessive nach der Decke gestreckt und immer grössere Modelle lanciert. Die Oceancraft-Reihe setzt einen anderen Akzent: Drei Modelle, um die 8 m lang und als reine Daycruiser konzipiert. Die Windy Oceancraft 760 ist ein offenes Sportboot, mit einem einfachen, aber zweckmässigen Deckslayout. Im Bug verschiedene

Sitzmöglichkeiten, die in eine Liegefläche umgebaut werden können, mittschiffs ein gut ausgerüsteter Steuerstand mit einer kleinen Schlupfkabine, achterlich nochmals eine Sitzbank sowie verschiedene Staumöglichkeiten. Im Gegensatz zu den beiden anderen Modellen ist die 760 mit einem Aussenbordmotor ausgestattet. Die 761 ist praktisch baugleich, aber mit Innenborder, die 845 – ebenfalls mit Innenborder – verfügt zudem über eine kleine Kabine mit Tisch, U-Sitzbank, Pantry und Nasszelle.

Reduced to the max

Auf den ersten Blick ist die Windy Oceancraft 760 relativ einfach und unspektakulär ausge-

stattet. Aber genau hier liegt eine ihrer Stärken: kein unnötiger Schnickschnack, dafür hochwertige Komponenten und eine einwandfreie Verarbeitung. Unter allen Sitzbänken hat es grosszügigen Stauraum, Scharniere und Beschläge sind solide montiert, Teak im ganzen Boot gehört zum Standard. Speziell zu erwähnen ist der Steuerstand. Mit seinem edlen Anthrazit passt er perfekt zur ersten Klasse Ausstattung. Sowohl der Fahrer als auch der Beifahrer verfügen über einen individuell einstellbaren Standup-Schalensitz, der nicht nur bequem ist, sondern auch ein sicheres Gefühl gibt. Der Fahrer hat einen guten Überblick über das ganze Boot, die



Windschutzscheibe ist richtig dimensioniert und spiegelt praktisch nicht. Neben den üblichen Instrumenten gehört ein Raymarine C-80 Kartenplotter zur Standard-Ausrüstung. Die kleine Schlupfkabine im Steuerstand ist mit einer Schiebetüre verschlossen. Im Normalfall wird sie als Stauraum für Taschen, Bootsdecke und anderes dienen. Sie ist aber alleweil gross genug, um – beispielsweise nach einer langen Party – als edle «Notschlafstelle» genutzt werden zu können.

Rassig unterwegs

Die Motorisierung mit einem 300 PS Verado Aussenborder zeigt klar, was von diesem Boot erwartet wird: gute Fahreigenschaften und uneingeschränkter Fahrspass. Letzterem steht nichts im Wege und erstere sind tatsächlich gegeben. Die Windy Oceancraft 760 – sie basiert auf einem Rumpfkonzzept der früheren Draco Oceancraft – beschleunigt praktisch stufenlos, kommt schnell in Gleitfahrt und liegt jederzeit sicher in der Hand. Selbst extreme Manöver und Wellen sind kein Problem – allerdings müssen die Mitfahrer gewarnt werden, damit sie sich auch rechtzeitig festhalten können...

Fazit: Die Windy Oceancraft 760 hat ihren Preis. Wer in dieser Hinsicht zaudert, sollte die Finger davon lassen. Wer sich aber das Vergnügen leistet, wird nie auf die Idee kommen, sein Boot sei eine Fehlinvestition gewesen.



Punkt für Punkt

Windy Oceancraft 760

Fahrverhalten



Die Windy Oceancraft 760 kann die ganze Kraft des Verado 300 voll ausnützen. Dabei liegt sie gut im Wasser und droht – selbst bei extremen Manövern – nicht ausser Kontrolle zu geraten. Die vielen Jahre Erfahrung mit kleinen aber robusten Booten von Windy (und früher Draco) zahlen sich aus. Das Handling im Hafen ist ebenfalls absolut problemlos, das Boot kann praktisch «auf dem Teller» gewendet werden.

Motorisierung



Der Verado 300 ist geradezu eine perfekte Motorisierung für ein solches Boot. Fahrvergnügen und gute Beschleunigungswerte stehen ganz oben auf der Prioritätenliste. Sicher wäre auch eine Motorisierung mit 250 PS ausreichend, aber «ausreichend» ist für eine Windy Oceancraft eben nicht gut genug. Praktisch an der Version mit Aussenborder (gegenüber der 761 mit Innenborder) sind das einfache Handling und der Platz im Heck.

Windy-Modellpolitik



Windy baut in der Nähe von Arendal in Südnorwegen mittlerweile Yachten bis 58 Fuss Länge. Um auch im unteren Grössensegment Alternativen anbieten zu können, wurde die Windy Oceancraft-Linie lanciert. Die Boote basieren auf dem Konzept der in den 90er-Jahren Konkurs gegangenen Draco-Werft: robuste, alltagstaugliche Boote ohne irgendwelchen unnötigen Ballast. Aber trotzdem mit der gewohnten Windy-Klasse.



WINDY OCEANCRAFT 760

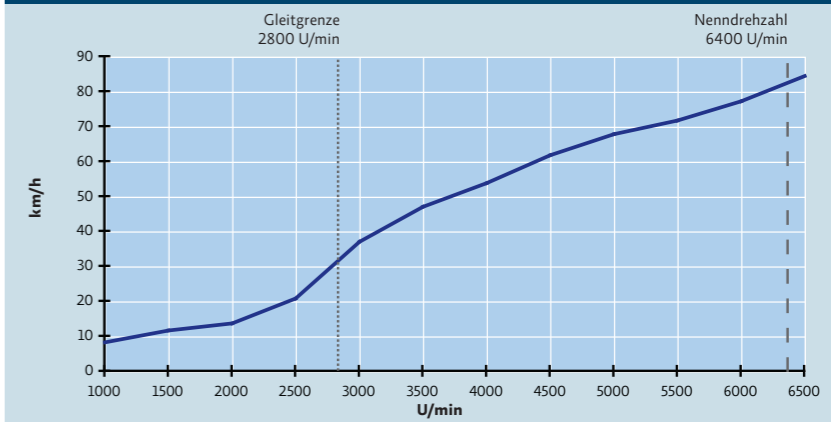
Werft	Windy Boats AS (NOR)
Design	Geir Arnestad Design
LüA	7,60 m
Breite	2,40 m
Gewicht	1050 kg (ohne Motor)
Treibstoff	200 l
Zulassung	7 Personen
CE Kategorie	C
Motorisierung	Verado 300 XL
Leistung	220 kW (300 PS)

Ausgerüstet mit Bugscheinwerfer, Heckanker mit el. Ankerwinde, Bordcomputer, Kartenplotter, Echolot, Audio Exklusiv Stereoanlage, Niroxx-Polsterbezügen, UW-Anstrich, Bootsdecke

Preis Testboot CHF 191 275,- inkl. MwSt., ab Stansstad

Hochmuth Bootsbau AG, 6362 Stansstad
Tel. 041 619 18 88, www.hochmuth.ch

GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN



Leerlauf: 570 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 84,5 km/h bei 6450 U/min.
Gemessen mit GPS, 2 Personen an Bord, kein Wind, flaches Wasser.